



Aktuelles

Fachverband Deutscher Floristen
Landesverband Niedersachsen e.V.

FDF-Magazin

Ausgabe 2

Ready & Confident

Mit gutem Gefühl in die Abschlussprüfung Florist*in

Mitgliederversammlung

14. Juni 2026

BREMER MUTTERTAGSBÖRSE

SONNTAG, 3. MAI, VON 7 BIS 12 UHR



Fast so traditionsreich wie der Muttertag selbst ist die Bremer Muttertagsbörse in Ihrem Bremer Großmarkt.

Entdecken Sie neue Produkte und lassen Sie sich von aktuellen Trends in der Gartengestaltung und Floristik inspirieren. Neben vielen kreativen Ideen für das bevorstehende Muttertagsgeschäft erwartet Sie ein breites Spektrum an Beet und Balkonpflanzen, Deko- und Geschenkartikeln.

Die Händlerinnen und Händler der Blumenhalle und viele Gastausstellende freuen sich auf Ihren Besuch!



**GROSSMARKT
BREMEN**

● das frische centrum

Mehr Infos unter
www.grossmarkt-bremen.de

**HERZLICH
WILLKOMMEN!**

Mit diesem Coupon
haben Sie freien
Eintritt!

Das ist Ihre Eintrittskarte und
berechtigt zum kostenlosen
Besuch der Muttertagsbörse!

Inhaltsverzeichnis

- 03** ***Einladung zur Mitglieder-und Delegiertenversammlung***
- 04** ***Mental Health: Stark-up Tag***
- 05** ***FDF-Workshop: Fit in die Abschlussprüfung***
- 06- 07** ***Investieren in das eigene Team: Silberne Rose 2026!***
- 07** ***Nachwuchskräfte sichern: Ausbildungsforum***
- 08** ***FloristPark: Frühjahrssitzungen***
- 08 - 09** ***Update Tarifverhandlungen***
- 09** ***FDF-Lehrgangs-Reihe „Floral-Practitioner“***
- 09** ***Inhouse: Quereinsteigende individuell schulen***
- 09 - 10** ***Überblick Voraussetzungen für die Ausbildung***
- 11** ***Umsetzungshilfe Florist/Floristin***

Beilagen:

**P.O.S. Verkaufstechnologie Niepelt
Anmeldung Silberne Rose 2026**

IMPRESSUM

Herausgeber:
Fachverband Deutscher Floristen,
LV Niedersachsen e. V.,
Am Ortfelde 20 A
30916 Isernhagen,
Tel.: 0511 - 80 15 12,
Fax: 0511 - 88 79 15,
E-Mail: info@fdf-niedersachsen.de
Redaktion und Layout:
Corina Wieckenberg
Bezug: 4 x im Jahr, im
Mitgliedsbeitrag enthalten.
Trotz gewissenhafter Bearbeitung
aller Beiträge kann eine Haftung für
deren Inhalt nicht übernommen
werden!

Termine & Fristen auf einen Blick

03.05.2026
Bremer Muttertagsbörse

14.05.2026
Anmeldeschluss für den Workshop „Fit in die Abschlussprüfung“.

21.05.2026
Workshop Fit in die Abschlussprüfung

28.05.2026
Anmeldeschluss für das Ausbildungsforum Floristik.

03.06.2026
Ausbildungsforum Floristik, Ebstorf

14.06.2026
Mitgliederversammlung, Isernhagen

06.09.2026
Landesmeisterschaft „Silberne Rose“, Bad Nenndorf

Einladung zur Mitglieder- und Delegiertenversammlung

Der Fachverband lädt hiermit alle seine Mitglieder zur diesjährigen Mitglieder- und Delegiertenversammlung, **Sonntag, 14. Juni 2026 um 16.00 Uhr** im Hotel Auszeit, Burgwedeler Straße 151 in 30916 Isernhagen ein.

Tagesordnung

- TOP 1: Begrüßung der Delegierten und Gäste
Ehrung der Verstorbenen
- TOP 2: Feststellen der Stimmberechtigung und Beschlussfähigkeit der Versammlung
- TOP 3: Ehrungen der Mitglieder
- TOP 4: Protokoll der letzten Mitgliederversammlung in Isernhagen vom 15. März 2025
- TOP 5: Jahresbericht des Vorstandes mit anschließender Aussprache
- TOP 6: Bericht des Schatzmeisters
- TOP 7: Bericht der Rechnungsprüfer
- TOP 8: Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung
- TOP 9: Anträge
(Anträge müssen bis zum 29. Mai 2026 eingereicht werden.)
- TOP 10: Wahlen:
Präsident*in
1 Kassenprüfer*in
- TOP 11: Festsetzung der Jahresbeiträge
- TOP 12: Festsetzung der Beitragsrückvergütung an die Bezirksstellen
- TOP 13: Genehmigung des Haushaltsvorschlages 2026
- TOP 14: Bestellung der Delegierten zum Bundeskongress 2026
- TOP 15: Ort und Termin Mitglieder- und Delegiertenversammlung 2027
- TOP 16: Verschiedenes
Silberne Rose, 05./06. September 2026

Anmeldung

Für den Sonntag, 14. Juni 2026, Hotel Auszeit, Burgwedeler Straße 151 in 30916 Isernhagen,

melde ich mich mit _____ Personen zum

zur Mitglieder- und Delegiertenversammlung um 16.00 Uhr

Mitgliedsbetrieb

Unterschrift

Anmeldung per E-Mail: info@fdf-niedersachsen.de oder per Fax: 0511 88 79 15

Stark-up Tag

Stark-up-Tag – Stärke zeigen!

Kostenfreie Veranstaltung für Auszubildende Workshop Willkommen Frühling

Unter diesem Motto trafen sich engagierte Auszubildende der Floristik, um sich in einem lockeren Rahmen auszutauschen und wertvolle Impulse für ihren Berufsweg zu sammeln. Der Ausbildungsbeginn liegt nun schon einige Monate zurück, die Probezeit ist beendet und die Entscheidung für den Beruf fest besiegelt. Nun gilt es, die jungen Menschen in ihrer Wahl zu bestärken und gezielt zu fördern. Dazu lud der Fachverband Deutscher Floristen (FDF), Landesverband Niedersachsen e. V., die niedersächsischen Auszubildenden im ersten Lehrjahr ein. Diese Veranstaltung ist für die Teilnehmenden kostenfrei – unabhängig von einer Verbandsmitgliedschaft. Ermöglicht wird dieses Engagement durch langjährige Partner, die den Berufsnachwuchs aktiv unterstützen: Die Landgard Blumen & Pflanzen GmbH mit allen ansässigen Marktpartnern, die Smithers-Oasis GmbH, die Firma BLOOM's, der Haymarket-Verlag sowie Fleurop.

Einblick in die Markmechanismen

Stefan Hoffmeyer, Marktleiter bei Landgard, hieß die Teilnehmenden mit einer Führung durch den Markt willkommen. Er erläuterte den Aufbau der verschiedenen Abteilungen und gab spannende Einblicke in die Betriebswirtschaft, insbesondere in die Preisbildung und die Marktmechanismen des Großhandels.

Fokus auf die mentale Gesundheit

Nach der Führung begrüßten Nina Lücke und Sonja Trautmann von der Pronova BKK die Auszubildenden zu einem interaktiven Vortrag: „Mental Health in digitalen Zeiten“. Ein hochrelevantes Thema, das Strategien für einen reflektierten Umgang mit dem Smartphone eröffnete. Dabei wurden kleine „Stellschrauben“ zur Reduzierung der Medienzeit aufgezeigt und die Aufmerksamkeit auf den eigenen „mentalalen Akku“ gelenkt. Das anschließende Feedback verdeutlichte, wie groß der Bedarf an Strategien zur Selbstfürsorge im Alltag ist.

Praxis und Motivation auf Augenhöhe

Nach der Mittagspause folgte der Workshop „Willkommen Frühling“. Rebecca, Auszubildende der Firma Blumen Wiesing (Hannover), hatte im Vorfeld verschiedene Werkstücke als Muster vorbereitet. Gemeinsam mit FDF-Vizepräsidentin Brigitte Feldkamp erklärte sie die Techniken und lud die Azubis zum Ausprobieren ein. Besonders inspirierend: Rebecca berichtete von ihrer Teilnahme am Fleurop-Azubi-Cup im Rahmen der Deutschen Meisterschaft der Florist*innen in Berlin. Sie erzählte vom Coaching durch Branchengrößen und ihrer Begegnung mit Weltmeister Nicolaus Peters. Mit ihrem Appell, „über den Tellerrand zu schauen“, leistete sie einen wertvollen Beitrag auf Augenhöhe.

Zum Abschluss eines Tages voller neuer Eindrücke verabschiedete Brigitte Feldkamp, FDF-Vizepräsidentin, die Nachwuchskräfte und überreichte allen eine prall gefüllte Tasche mit Präsenten und Erinnerungen an diesen besonderen Stark-up-Tag.



FDF-Workshop: Fit in die Abschlussprüfung Florist*in

Ready & Confident – Mit gutem Gefühl in die Abschlussprüfung Florist*in

Donnerstag, 21. Mai 2026, 9.00 – 16.30 Uhr

Intensiv-Coaching zur Vorbereitung auf deine Abschlussprüfung. Dieses Intensiv-Coaching unterstützt dich kurz vor deiner Abschlussprüfung. Der Tag ist in zwei Teile aufgeteilt:

Vormittag: Ready & Confident – Mit gutem Gefühl in die Abschlussprüfungen

Eigentlich wissen wir, was wir können. Doch gerade vor wichtigen Prüfungssituationen spüren wir, wie der innere Druck wächst. Gedanken wie „Hoffentlich schaffe ich das“ tauchen immer wieder auf.

Das Beruhigende: Damit sind wir nicht allein. Und noch wichtiger: Wir können lernen, mit diesem Prüfungsstress gut umzugehen – und mit einem sicheren Gefühl in die Abschlussprüfungen zu gehen.

Im Workshop „**Ready & Confident – Mit gutem Gefühl in die Abschlussprüfungen**“ schauen wir gemeinsam darauf, was hinter Prüfungsstress steckt – und wie wir ihn positiv für uns nutzen können. Vor allem geht es darum, was uns konkret hilft:

- trotz Nervosität ruhig und fokussiert zu bleiben
- uns weniger mit anderen zu vergleichen und mehr bei uns selbst zu sein
- Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu stärken

Gemeinsam lernen wir einfache, praktische Tools kennen, die direkt angewendet werden können – vor und während der Abschlussprüfungen.

Das Ziel:

Mit einem guten Gefühl in die Abschlussprüfungen zu gehen 😊

Referentin:

Nina Lüke, Gesundheitswissenschaftlerin & Coachin, selbstwirksam Beratung

Nachmittag: Praxis-Check deiner Arbeit

Am Nachmittag geht es um dein eigenes Werkstück. Wir vergleichen deine Arbeit mit den offiziellen Bewertungskriterien der Prüfung, damit du genau weißt, wo du stehst.

Unsere Referentin Brigitte Feldkamp (Prüferin IHK Hannover) schaut sich dein Werkstück genau an und gibt dir ehrliches Feedback – so, wie es auch in der Prüfung passieren kann. Dadurch erkennst du frühzeitig mögliche Schwachstellen.

Außerdem zeigt Brigitte Feldkamp anhand von drei Beispiel-Werkstücken, welche Fehler häufig passieren und wie du sie vermeiden kannst. So lernst du, deine Arbeit auch aus der Sicht der Prüferinnen und Prüfer zu betrachten.

Mitzubringen sind:

Dein Werkstück, achte darauf, dass es transportfähig gesichert sind. Notiere dir vorab 2–3 spezifische Punkte, bei denen du unsicher bist. Dein gewohntes Werkzeug für kleine Korrekturen direkt vor Ort.

Gebühr: FDF-Mitglieder/ Nichtmitglieder

130,00 €/180,00 €

Ein Imbiss sind im Seminarpreis enthalten.

Veranstaltungsort: Firma Landgard Blumen & Pflanzen GmbH, Ahlter Feld 1, 31319 Sehnde

Info: Es besteht die Möglichkeit bis 20.00 Uhr bei Landgard einzukaufen.

Verbindliche Anmeldung bis zum Mittwoch, 14. Mai 2026

Geschäft:

Name, Vorname des/der Seminarteilnehmenden:

Straße, Ort: _____

Tel. und E-Mail: _____

Ich bringe folgendes Werkstück zur individuellen Analyse mit:

Datum, Unterschrift

Mitglied im Fachverband Deutscher Floristen: ja nein



Silberne Rose 2026



Anerkennung und Wettbewerbsvorteil
Persönliche und berufliche Entwicklung
Attraktive Preise

Hast du Lust, deiner Kreativität in einem inspirierenden Umfeld freien Lauf zu lassen und die Menschen mit deiner floralen Kunst zu verzaubern? Am Sonntag, den 06. September, laden wir dich herzlich ein, bei der Niedersächsischen Landesmeisterschaft auf der LaGa in Bad

Nenndorf dabei zu sein. Inmitten der blühenden Kulisse der Landesgartenschau möchten wir gemeinsam die Leidenschaft für unser Handwerk feiern.

Die Aufgaben – Ein Raum für deine Ideen:

Aufgabe 1: „Waldverbundenheit“ (60 Min.)

Gestalte ein Objekt für den Erlebnisweg „Waldtempel“ auf maximal 1,5×1,5×2,5 Metern (L x B x H). Du darfst das Grundgerüst vorbereitet mitbringen, musst es aber vor Ort innerhalb einer Stunde vollenden.

Wichtig: Die Darstellung muss durch Naturwerkstoffe erreicht werden; technische Hilfsmittel sind aber erlaubt.

Aufgabe 2: „Lustige Festtage bei Hofe“ (120 Min.)

Decke einen festlichen Tisch für vier Personen im Stil von Jérôme Bonaparte (um 1810) Deine Spielfläche: Maximal 3 m² Grundfläche und 3 Meter Höhe inklusive Aufbauten. Bringe alles selbst mit: Tisch, Geschirr, Besteck, Gläser und natürlich deine floralen Highlights.

Aufgabe 3: „Moderner Kopfschmuck“ (60 Min.)

Interpretiere die Trachtenkultur aus dem Raum Bad Nenndorf neu. Du arbeitest an einem Live-Model (Foto und Kopfumfang gibt's ca. 4 Wochen vorher).

Wichtig: Das Model muss sich uneingeschränkt bewegen können – keine spitzen Drähte oder instabilen Tower!

Aufgabe 4: „Der Überraschungsstrauß“ (90 Min.)

Hier zählt dein Spontantalent zum Motto „Bad Nenndorf ist bunt“. Kein Stress bei der Vorbereitung: Blumen, Gefäß und Materialien werden gestellt – alle starten mit der gleichen Box.

Neben der Freude am Gestalten und dem Austausch mit Kolleg*innen aus verschiedenen Blumenfachgeschäften warten tolle Preise auf dich:

1. Platz: 300,00 € Preisgeld

2. Platz: 200,00 € Preisgeld

3. Platz: 100,00 € Preisgeld

Zusätzlich: Freue dich auf diverse wertvolle Gutscheine.

Gut zu wissen:

Du arbeitest outdoor oder direkt im Rampenlicht auf der Bühne. Beachte, dass deine Werkstücke nach dem Wettbewerb in den Besitz der Landesgartenschau übergehen und dort die Besucher*innen begeistern. Jeder Teilnehmende erhält ein Startgeld in Höhe von 300,00 €. Bei Bedarf werden die Kosten für eine Übernachtung übernommen.

Investieren Sie in Ihr Team

Profit für das Geschäft

Motiviertes Team

Frische Impulse

Schicken Sie Ihre besten Talente zur Landesmeisterschaft „Silberne Rose“ nach Bad Nenndorf. Profitieren Sie von erstklassigem Marketing auf der Landesgartenschau, während Ihre Mitarbeitenden handwerkliche Höchstleistung unter Beweis stellen.

Wenn Ihre Mitarbeitenden an der Niedersächsischen Landesmeisterschaft teilnehmen, profitiert Ihr Blumenfachgeschäft auf ganzer Linie. Hier sind die schlagkräftigen Argumente für Arbeitgebende, ihre Talente ins Rennen zu schicken:

- **Kostenloses Marketing & Reichweite:** Ihre Florist*innen präsentieren ihr Können auf der großen Bühne der Landesgartenschau vor einem breiten Publikum. Das ist erstklassige Eigenwerbung für Ihr Fachgeschäft.

- **Talentförderung unter Wettkampfbedingungen:** Die anspruchsvollen Aufgaben – von großformatigen Werkstücken bis hin zu filigranem Kopfschmuck – fordern handwerkliche Präzision und kreative Höchstleistungen unter Zeitdruck.
- **Nachhaltige Präsenz:** Da die Werkstücke in den Besitz der Landesgartenschau übergehen, bleibt die Sichtbarkeit Ihres Betriebs auch nach dem Wettbewerbstag in der Ausstellung erhalten.
- **Inspiration durch Trends:** Die Auseinandersetzung mit historischen Themen wie dem Empire um 1810 oder modernen Trachten-Interpretationen bringt frische, innovative Ideen direkt zurück in Ihren Ladenalltag.
- **Stärkung des Markenimages:** Durch das Motto „Bad Nenndorf ist bunt“ positioniert sich Ihr Betrieb aktiv für Vielfalt, Toleranz und ein starkes gesellschaftliches Miteinander.
- **Attraktive Anreize ohne Eigenkosten:** Während Sie von der Expertise profitieren, erhalten Ihre Mitarbeitenden bei Erfolg attraktive Preisgelder von bis zu 300,00 € sowie diverse Gutscheine.

**Geben Sie Ihren Mitarbeitenden den Freiraum, über sich hinauszuwachsen!
Es zahlt sich für Ihr gesamtes Team aus!**

Jetzt anmelden!

Ich interessiere mich für eine Teilnahme und möchte einen Platz für mich unverbindlich reservieren. Weitere Wettbewerbsunterlagen erhalte ich zeitnah.

Name: _____

Floristfachgeschäft: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel./Fax: _____ E-Mail: _____

Einfach per mail: info@fdf-niedersachsen.de



Nachwuchskräfte sichern

**Ausbildungsforum Floristik am 03.06.2026 in Ebstorf
Floristik-Betriebe aus der Region vernetzen
sich zu Ausbildungsqualität und
Fachkräftegewinnung**

Die Georgsanstalt – Berufsbildende Schulen II des Landkreises Uelzen veranstaltet am Mittwoch, den 03. Juni 2026 um 18:30 Uhr das **AUSBILDUNGSFORUM FLORISTIK** am Schulstandort in Ebstorf (Fischerstraße 1).



Eingeladen sind Ausbilderinnen und Ausbilder, Ausbildungsverantwortliche sowie Inhaberinnen und Inhaber von Floristik-Betrieben. Im Fokus stehen aktuelle Ausbildungsanforderungen, Ausbildungsmarketing und Azubi-Recruiting sowie die neue Verordnung über die Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin. Vorstandsmitglied des FDF Niedersachsen Gert Brümmel, ein Vertreter der Industrie- und Handelskammer

Lüneburg-Wolfsburg und Heike Damke-Holtz, die gemeinsam mit dem Ausbildungsausschuss des FDF-Bundesverbands maßgeblich an der Konzeption der neuen Ausbildungsordnung beteiligt war, sind als Referenten eingeladen.

Der folgende Ablauf ist geplant:

1. Grußworte
2. Vorstellung Fachverband Deutsche Floristen FDF
3. Aktuelles zur Ausbildung
4. Die Georgsanstalt als Partner in der beruflichen Bildung
5. Neue Verordnung über die Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin
6. Ideenbörse Nachwuchsgewinnung
7. Abschluss und Austausch

Bitte beachten Sie:

Um Anmeldung zum Ausbildungsforum per Mail an info@georgsanstalt.de wird bis zum 28. Mai 2026 gebeten.

FDF-Frühjahrssitzungen im FloristPark

Mitte März kamen auf Einladung von Bundesvorstand und der FDF-GmbH Geschäftsführung Präsident*innen und Geschäftsführende an zwei Tagen zusammen, um aktuelle Branchenthemen zu diskutieren und eine Neuaufstellung des FDF zu erarbeiten. Die zweitägige Sitzung fand erstmals in einem hybriden Format statt. Präsident*innen und Geschäftsführende aus Sachsen, Berlin, Hamburg und Rheinland-Pfalz konnten länderübergreifend teilnehmen. Die gut moderierten Sitzungen waren konstruktiv und zukunftsorientiert. Alle Beteiligten

haben intensiv gearbeitet um die Neuaufstellung in der FDF GmbH und im Verband voranzutreiben. Die Branche steht vor einem Umbruch und damit auch die sie repräsentierende Organisation. Ziel der Umstrukturierung sind schlanke, flexible Strukturen, die schnell und vernetzt handeln können. Im Fokus stehen die effektive Verbandsarbeit, die Interessenvertretung der Branche und die bedarfsorientierte Mitgliederbetreuung mit einem weiten attraktiven berufsständischen Spektrum. Der Weg dahin wird in den Experten-Gremien derzeit aufbereitet.



„Tagende“

Update Tarifverhandlungen

Aktuell laufen die Verhandlungen zum Rahmentarif in der Floristik. Parallel wird die Aufnahme der Gespräche zu den neuen Entgelttarifen mit der IG BAU vorbereitet.

In den bisherigen drei Verhandlungsrunden wurden zentrale Positionen und Forderungen klar adressiert. Kai Jentsch, Vorsitzender der FDF-Tarifkommission, konnte dabei wichtige Punkte für die Arbeitgeberseite erfolgreich einbringen. Er wurde dabei unterstützt aus dem Ehrenamt von Bodo Ehling, FDF NRW Saar, und

Lara Hauk aus dem FDF Bayern. FDF-Geschäftsführer Christopher Rönnecke steht der FDF-Tarif-Kommission beratend zur Seite und ist mit seiner Expertise eine wichtige Instanz in diesem Gremium.

Während sich die Entgeltverhandlungen auf Löhne konzentrieren, stehen im Rahmentarif vor allem Themen wie Arbeitszeiten, Urlaubsansprüche, Zuschläge und Kündigungsfristen im Fokus. Ein besonders wichtiges Instrument bleibt das Arbeitszeitkonto (AKZ) in unserer Branche – es sorgt für mehr Flexibilität und Planungssicherheit auf beiden Seiten – bei Unternehmern ebenso wie bei Arbeitnehmer*innen. Wie in der FDF-Tarifkommission erwartet wurde der Entgelttarif Floristik inzwischen von der IG BAU gekündigt. Die nächsten Schritte stehen bereits fest: Am 20. und 21. April in Hamburg wird die Verhandlung zum Rahmentarif fortgesetzt. In dieser zweitägigen Runde soll der Rahmentarif weiter konkretisiert und möglicherweise bereits in die Entgelttarifverhandlungen eingestiegen werden.

Floral Practitioner

Neuer FDF-Lehrgang : Floral Practitioner mit großem Zulauf

In der Branche werden dringend Fachkräfte gesucht. Hier setzt gezielt ein neues Qualifizierungsprogramm des Fachverband Deutscher Floristen e.V. an, das Quereinsteiger fit für die Tätigkeit in den Blumengeschäften macht.

Die neue FDF-Lehrgangs-Reihe „Floral-Practitioner“ richtet sich gezielt an Neu- und Seiteneinsteiger in der Floristik. Das Programm umfasst 5 Module zu berufsrelevanten Praxisthemen in der Floristik, wahlweise als komplette Reihe oder auch einzeln buchbar:

Die Module:

14.03.-17.03.2026	Strauß
18.04.-21.04.2026	Gesteck
30.05.-02.06.2026	Brautschmuck
19.09.-22.09.2026	Verkauf
24.10.-27.10.2026	Trauerschmuck



Jedes Modul endet mit einer komprimierten Abschlussarbeit zur Kompetenzfeststellung. Die Seminareinheiten werden von der erfahrenen FDF-Referentin Birgit Schütze geleitet und basieren auf den berufsbestimmenden Inhalten des Rahmenlehrplans sowie auf floristischer Handlungskompetenz.

Besonderheiten

- Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden das FDF-Zertifikat „FDF Floral-Practitioner“.
- Derzeit finden die Seminare im FloristPark in Gelsenkirchen statt; für das erste Modul wurde bereits ein Zusatztermin angeboten, der ebenfalls nahezu ausgebucht ist.
- Die Module sind stark nachgefragt und gut belegt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen aus unterschiedlichsten beruflichen Bereichen – Akademikerinnen aus Wirtschaft, Technik, Wissenschaft und Kultur, Fachkräfte aus Sozial- und Agrarbereichen sowie Floristinnen und Floristen. Viele betreten Floristik als Neuland. Weitere sind zum Teil schon in der Floristik oder in Geschäften aktiv und möchten ihr Wissen gezielt vertiefen.

Warum es sinnvoll ist

Der „FDF Floral Practitioner“ ergänzt die klassische Ausbildung zum Floristen und bietet Quereinsteigerinnen und – einsteigern eine strukturierte, praxisnahe Möglichkeit, den IHK-Abschluss Florist*in zu erwerben. Als Reaktion auf den Fachkräftemangel unterstützt der Fachverband Deutscher Floristen mit diesem Angebot gezielt die Betriebe in der Branche - durch gezielte Wissensvermittlung, florale Handlungskompetenz und Motivation von potenziellen neuen Mitarbeitern in den Blumenfachgeschäften.

Quereinstieg in die Floristik

FDF Niedersachsen unterstützt

Branchenfremd in die Floristik – Na Klar!

Dem anhaltenden Fachkräftemangel entgegenzutreten. Passgenaue Schulungen für Ihre neuen Mitarbeiter*innen.

- Haben Sie engagierte Quereinsteiger*innen mit viel Potential?
- Fehlt Ihnen die Zeit wichtige Grundlagen zu vermitteln?

Wir bieten Inhouse-Schulungen nach Maß!

Damit Sie Ihre neuen Mitarbeiter*innen effektiv einsetzen können, bekommen diese eine individuelle Schulung nach dem geplanten Einsatzbereich.

- ✓ Schnitt- und Topfpflanzenbearbeitung- und -pflege
- ✓ Kundenansprache/Verkaufsschulung
- ✓ Grundlagen der Gestaltung von handelsüblichen Werkstücken
- ✓ Kalkulation
- ✓ Warenpräsentation, POS



Sie kennen Ihren Bedarf und wir setzen Ihre Wünsche um!

Die Seminarkosten sind abhängig von der Dauer und Anzahl der Teilnehmenden. Buchen Sie stunden- oder tageweise unsere Referentin. Sehr gern erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot.

Wie geht Ausbildung?

Der Weg zum Ausbildungsbetrieb: Voraussetzungen und Planung

Um in Deutschland erfolgreich ausbilden zu können, müssen Unternehmen sowohl organisatorische als auch personelle Anforderungen erfüllen.

1. Eignung der Ausbildungsstätte

Ein Betrieb muss nach **Art und Einrichtung** für den jeweiligen Beruf geeignet sein.

- **Ausstattung:** Es müssen alle notwendigen Räumlichkeiten (Büros, Werkstätten, Sozialräume) und Arbeitsmittel, wie zum Beispiel Maschinen und Werkzeuge vorhanden sein, um die Ausbildungsinhalte laut Verordnung zu vermitteln.
- **Fachkräfteverhältnis:** Die Anzahl der Auszubildenden muss in einem angemessenen Verhältnis zu den Fachkräften stehen (z. B. 1–2 Fachkräfte für eine/n Auszubildenden).
- **Ergänzung:** Fehlende Inhalte können durch externe Maßnahmen oder Ausbildungsverbünde mit Partnerfirmen abgedeckt werden.

2. Eignung des Personals

Es wird zwischen dem **Ausbildenden** (Vertragspartner) und dem **Ausbilder** (verantwortliche Person für die Durchführung) unterschieden.

- **Persönliche Eignung:** Diese ist gegeben, wenn keine schweren Verstöße gegen Gesetze vorliegen.
- **Fachliche Eignung:** Der oder die Ausbilder*in benötigt einen entsprechenden Berufsabschluss oder ein Studium sowie einschlägige Berufserfahrung.
- **Pädagogische Eignung:** Der Nachweis erfolgt in der Regel über die Ausbildereignungsprüfung nach der **AEVO**.



Der „Ausbildereignungsschein“: Das Fundament für den Nachwuchs

Wer in Deutschland ausbilden möchte, benötigt neben der fachlichen Qualifikation (z. B. dem Meistertitel oder einer abgeschlossenen Berufsausbildung mit entsprechender Erfahrung) die berufs- und arbeitspädagogische Eignung. Diese wird durch den Ausbildereignungsschein nach der **Ausbildereignungsverordnung (AEVO)** nachgewiesen.

Warum ist der Schein wichtig?

Der Schein stellt sicher, dass Ausbilder/-innen nicht nur wissen, *was* sie tun, sondern auch, *wie* sie ihr Wissen fachgerecht an junge Menschen weitergeben. In Branchen wie der **Floristik** ist dies besonders entscheidend, da hier handwerkliche Präzision, ästhetisches Empfinden und kundenorientiertes Handeln gleichzeitig vermittelt werden müssen.

Vorbereitungskurse bieten neben IHKs auch private Bildungsanbieter an und die berufs- und arbeitspädagogischen Fertigkeiten praxisnah zu vermitteln.

Angebote gibt es in Voll-, Teilzeit oder online.

Die vier Handlungsfelder der AEVO

Die Vorbereitung auf die Prüfung ist systematisch in vier Phasen gegliedert:

1. **Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen:** Es wird analysiert, ob der Betrieb die rechtlichen und sachlichen Kriterien erfüllt (z. B. Vorhandensein einer Bindestation und eines Verkaufsraums).
2. **Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung mitwirken:** Hier geht es um die Erstellung des betrieblichen Ausbildungsplans und die Durchführung von Vorstellungsgesprächen, um die passenden Talente zu finden.
3. **Ausbildung durchführen:** Dies ist der Kernbereich. Er umfasst die Wahl der richtigen Lehrmethoden (z. B. die Vier-Stufen-Methode), das Motivieren der Auszubildenden und die Vermittlung komplexer Techniken.
4. **Ausbildung abschließen:** Die Vorbereitung auf die Abschlussprüfung, das Auswerten der Ausbildung und das Erstellen von qualifizierten Zeugnissen stehen hier im Fokus.

Der Weg zur Prüfung

Die Prüfung wird vor der zuständigen Kammer (z. B. IHK oder HWK) abgelegt und besteht aus zwei Teilen:

Schriftlich: Bearbeitung von Fallstudien und Fragen zu rechtlichen Grundlagen (BBiG, JArbSchG) sowie Pädagogik.

Praktisch: Durchführung einer **Präsentation** oder einer **Unterweisungsprobe**. In der Floristik wählen angehende Ausbilder/-innen hier oft ein praktisches Thema wie „Das fachgerechte Anschneiden von Rosen“ oder „Die fachlich richtige Pflege von Schnittblumen“.

Nutzen für das Unternehmen

Ein Teammitglied mit AdA-Schein sichert die Zukunft des Betriebs. Blumenfachgeschäfte, die qualifiziert ausbilden, wirken dem Fachkräftemangel entgegen und sichern sich Mitarbeiter/-innen, die von Anfang an die Qualitätsstandards des eigenen Hauses verinnerlicht haben.

Umsetzungshilfe Florist/Floristin



Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB) hat eine Umsetzungshilfe für den Ausbildungsberuf Florist/Floristin veröffentlicht. Die Umsetzungshilfe richtet sich an Auszubildende, Ausbildungsbetriebe, Berufsschullehrer und Mitglieder von Prüfungsausschüssen. Die Umsetzungshilfe erläutert die modernisierte Ausbildungsordnung, die Ausbildungsinhalte und die neue Prüfungsstruktur mit „Gestreckter Abschlussprüfung“.

Praxisbeispiele für die betriebliche und schulische Ausbildung, Checkliste und Muster unterstützen Ausbilder/-innen im Betrieb und Lehrkräfte in der Berufsschule.

Floristen und Floristinnen gestalten Blumen- und Pflanzenschmuck für unterschiedliche Zwecke. Neben Kreativität, handwerklichem Geschick und Pflanzenkenntnissen, benötigen Sie auch gute Kommunikationsfähigkeiten und Kompetenzen in Marketing und Betriebswirtschaft.

Grundlage der Umsetzungshilfe aus der Reihe „Ausbildung gestalten“ ist die Verordnung vom 31. Januar 2025.

Die Umsetzungshilfe und ein Muster des betrieblichen Ausbildungsplans finden Sie auf unserer Homepage: www.fdf-niedersachsen.de im Mitgliederbereich zum kostenfreien Download.

Bestellen Sie die Printausgabe Umsetzungshilfe Florist/Floristin für 33,00 € zzgl. Versandkosten im FDF- Büro:

per E-Mail: info@fdf-niedersachsen.de oder Telefon: 0511 801512

Eine FDF-Mitgliedschaft zahlt sich aus!

Arbeitsrecht und Tarifrecht

- ✓ Sicherheit im Arbeitsrecht
- ✓ Arbeitsrechtliche Beratung
- ✓ Unterstützung bei Konflikten

Regelmäßige Informationen & Beratung der Mitglieder

- ✓ Individuelle Beratung durch die FDF-Geschäftsstellen
- ✓ Rundmails
- ✓ Merkblätter
- ✓ Weiterbildungsangebote

Betrieblichen Arbeitshilfen

- ✓ Bereitstellung von Mustervorlagen
- ✓ Kalkulationshilfe

Öffentlichkeitsarbeit

- ✓ Organisation und Durchführung von floristischen Veranstaltungen
- ✓ Nachwuchswerbekampagnen
- ✓ Pressearbeit
- ✓ Social Media

Lobbyarbeit/Interessenvertretung

- ✓ Vertretung der Interessen der Mitglieder auf politischer Ebene
- ✓ Überregionale Lobbyarbeit
- ✓ Eigene Tarife
- ✓ Zusammenarbeit mit den IHKs
- ✓ Berufsausbildung

Das ist ein kleiner Auszug aus unseren Verbandsleistungen

Mitgliedsbeitrag mit allen Leistungen: ab monatlich 30,00 €

mehr Informationen unter: www.fdf-niedersachsen.de oder



Gemeinsam sind WIR stark!

HIN & WEG

Landgard Cash & Carry-Märkte finden Sie an 29 Standorten. Damit Sie immer ganz schnell mit frischen Blumen und Pflanzen sowie Dekoration und Zubehör zurück in Ihrem Geschäft sind.

SO GEHT GROSSMARKT AUF DIE FRISCHE ART.

www.landgard.de

Landgard
FACHHANDEL

Cash & Carry

QR-CODE SCANNEN
Und Standort in Ihrer Nähe finden.